# Evaluationsergebnisse Prof. Trenczek SS13

## 2. Semester Bachelor

### 1. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der Veranstaltungen Sie besucht haben.

1.101 Allgemeinbildendes Modul (b) IUW (Prof. Trenczek)

1.101 Mentoring (4a) (Prof. Trenczek)

### 1.101 Allgemeinbildendes Modul (b) IUW (Prof. Trenczek)

Die Teilnehmerzahl liegt unter der datenschutzrechtlichen Grenze von 5 Nennungen.

### 1.101 Allgemeinbildendes Modul (b) IUW (Prof. Trenczek)

Hier können Sie positive Angaben zur Lehrveranstaltung machen:

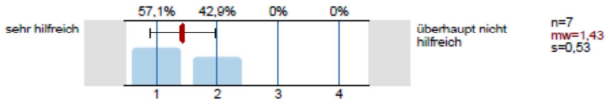
- Internationaler Bezug und Austausch von Studien- und Lebenserfahrung europäischer Studierender, Kompetenzen und Verantwortung im Team sowie persönliches Engagement wurden gefördert und belohnt, einfach eine klasse Woche!

Hier können Sie Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung machen:

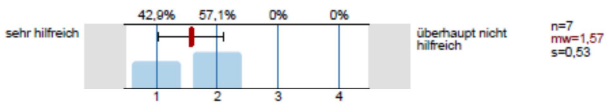
- Die Verbindlichkeit und das Verantwortungsgefühl für die Gruppe sollte für alle von Anfang an klar gemacht werden.

### 1.101 Mentoring (4a) (Prof. Trenczek)

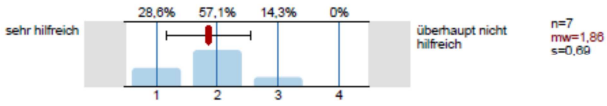
Die Einzelgespräche empfand ich hilfreich.



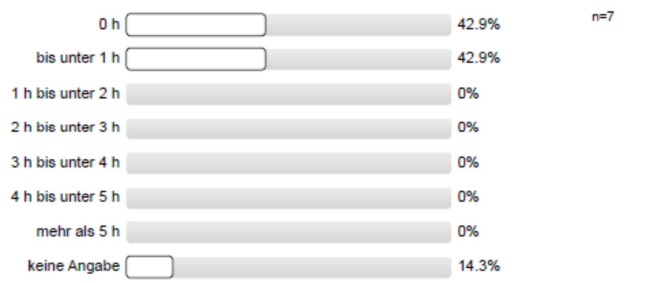

Die Gruppengespräche empfand ich hilfreich.



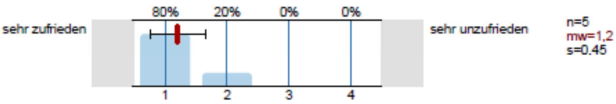

Das Mentoring hat mir geholfen, mein Studium besser zu managen.




Bitte geben Sie noch an, wie viel Zeit Sie durchschnittlich pro Woche für die Veranstaltung (inkl. Vor- und Nachbereitung, studentische Arbeitsgruppen, Tutorien, usw.) in Stunden aufwenden.




Abschließende Gesamtbewertung der Veranstaltung



## 1.101 Mentoring (4a) (Prof. Trenczek)

Hier können Sie positive Angaben zur Lehrveranstaltung machen:

- Prof. Trenczek war stets bemüht, die Studierenden zum reden und disskutieren anzuregen, bzw. auch einen Rahmen außerhalb der FH zu finden
- Vertraulichkeit, lockere Atmosphäre geschaffen
- sehr offener und sympatischer Professor --> es fiel leicht Fragen und Probleme anzusprechen

# 6. Semester Bachelor

## 1. Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche der Veranstaltungen Sie besucht haben.

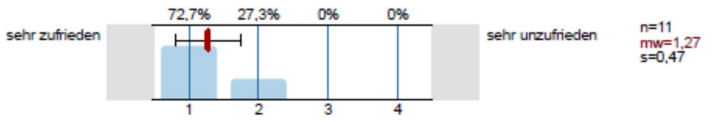
1.024 Jugendhilfe und Kinderschutz (Prof. Trenczek)

1.027 Mediation (Prof. Trenczek)

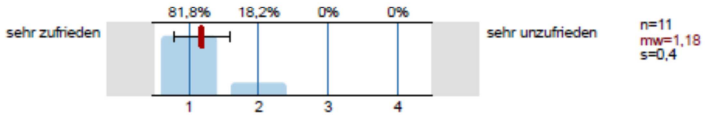
1.028 Jugenddelinquenz und Soziale Kontrolle (Prof. Trenczek)

## 1.024 Jugendhilfe und Kinderschutz (Prof. Trenczek)

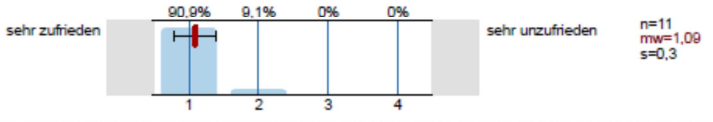
Verständliche Darstellung schwieriger Probleme



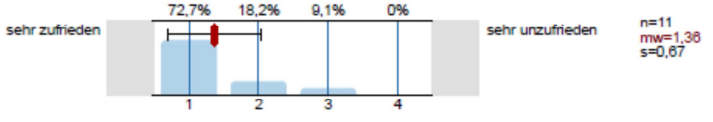

Eingehen auf Einwände und Fragen der Studierenden



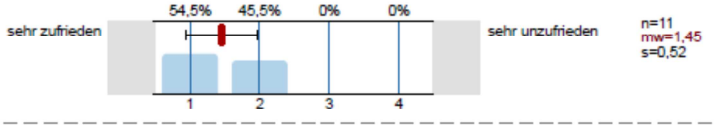

Motivierte, engagierte Wirkung



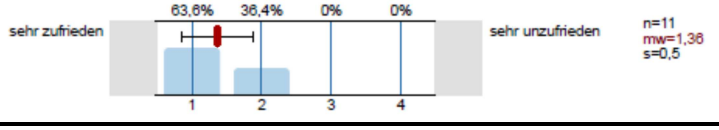

Erkennbarkeit eines "roten Fadens"



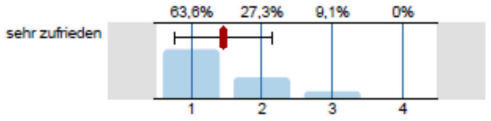

Methodisch-didaktisch ansprechende Vermittlung




Bezug zur Fachwissenschaft und Forschung

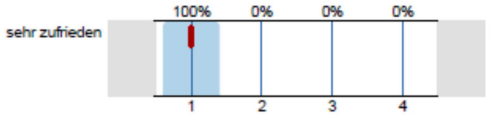


Unterstützung bei der Entwicklung meiner professionellen Identität



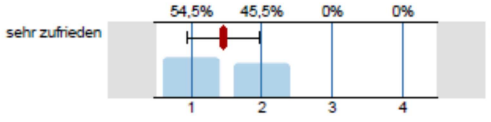

n=11
mw=1,45
s=0,69

Bezug zu Berufsfeld und Praxis



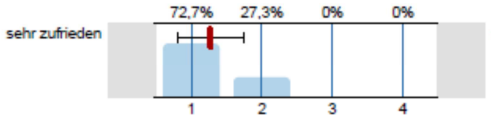

n=11
mw=1
s=0

Interdiziplinäre Bezüge



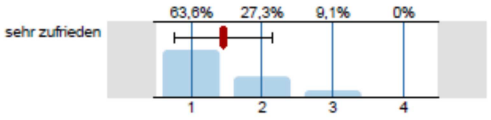

n=11
mw=1,45
s=0,52

Vermittlung wichtiger Kompetenzen z.B. Reflexion, Analyse, Präsentation



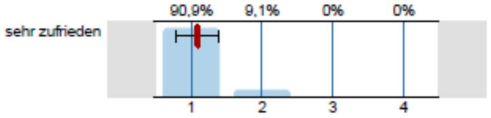

n=11
mw=1,27
s=0,47

Wertschätzender Umgang mit Studierenden



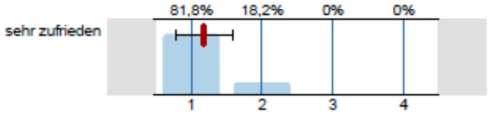

n=11
mw=1,45
s=0,69

Förderung einer offenen Diskussionskultur



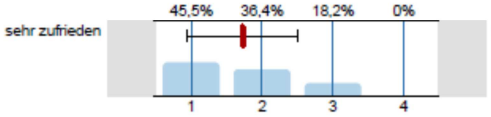

n=11
mw=1,09
s=0,3

Konstruktive Lernatmosphäre



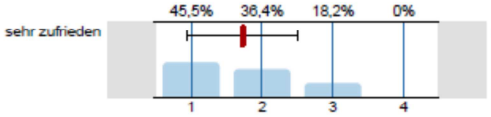

n=11
mw=1,18
s=0,4

Vorbereitung und Organisation von Prüfungsleistungen



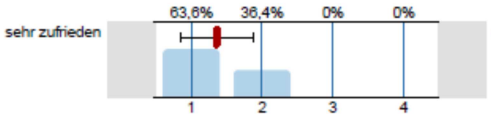

n=11
mw=1,73
s=0,79

Persönliche und organisatorische Betreuung der Veranstaltung/Studierenden




n=11
mw=1,73
s=0,79

Abschließende Gesamtbewertung der Veranstaltung




n=11
mw=1,36
s=0,5

Bitte geben Sie noch an, wie viel Zeit Sie durchschnittlich pro Woche für die Veranstaltung (inkl. Vor- und Nachbereitung, studentische Arbeitsgruppen, Tutorien, usw.) in Stunden aufwenden.

n=11

| | |
|---|---|
| 0 h | 0% |
| bis unter 1 h | 0% |
| 1 h bis unter 2 h | 45.5% |
| 2 h bis unter 3 h | 45.5% |
| 3 h bis unter 4 h | 9.1% |
| 4 h bis unter 5 h | 0% |
| mehr als 5 h | 0% |
| keine Angabe | 0% |

## 1.024 Jugendhilfe und Kinderschutz (Prof. Trenczek)

Hier können Sie positive Angaben zur Lehrveranstaltung machen:

- - Fälle waren interessant
  - sehr gutes Seminar. DANKE!
- - positiv anzumerken ist die Bearbeitung realistischer Fälle
- Bei der Fallarbeit mit realen Fällen konnte man sehr viel lernen. Gute Vorbereitung auf die Praxis.
- Durch die kleine Seminargröße war ein intensives Arbeiten und Lernen möglich. Die Prüfungsleistung in Form einer Fallaufarbeitung bzw. -präsentation war herausfordernd, anspruchsvoll und lehrreich.
- Es war hilfreich reale Fälle analysieren zu können.
- Vermittlung des Stoffes durch Fallbearbeitung nützt zur Vertiefung und schafft anderen Zugang; Veranstaltungsform macht Recht erfahrbarer als frontale Vermittlung des Stoffes
- sehr gutes seminar :-) es war eine zwar sehr anspruchsvolle , aber tolle aufgabe, die fälle auszuarbeiten es war sehr spannend und ich fand es gut, in recht keine klausur schreiben zu müssen

Hier können Sie Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung machen:

- Es besteht die Gefahr, dass man sich bei den Präsentationen nur in das eigene Thema einarbeitet, von den anderen vorgestellten Themen aber inhaltlich nur wenig mitnimmt.
- Es sollte möglich sein, im Seminat Rückmeldungen zur Präsentation zu geben. Transparenz der Bewertung.
- Es wäre sinnvoller die Veranstaltung nicht zu so später Stude zu halten.
- Mehr Input durch Texte und andere Materialien. Wenn man Vorgaben zur Präsentation macht, sollte man diese dann auch in der Bewertung sämtlicher Präsentationen berücksichtigen.
- nicht zu viel einmischen ( das hat in einem fall die referenten sehr durcheinander gebracht) die zeit war knapp um alles ausführlich genug darzustellen (gibts es weniger umfangreiche fälle?) wenn sie schwerpunktsetzung kritisieren dann müssten sie vorher sagen wo der schwerpunkt liegen soll

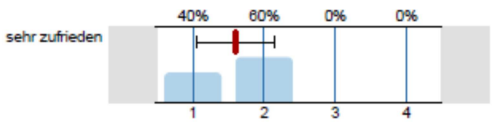
---

## 1.027 Mediation (Prof. Trenczek)

Für diese Veranstaltung gibt es eine gesonderte, ausführliche Feed-Back-Sammlung

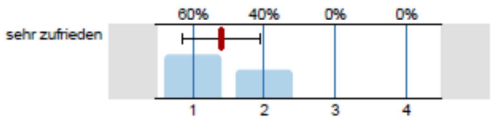
## 1.028 Jugenddelinquenz und Soziale Kontrolle (Prof. Trenczek)

Verständliche Darstellung schwieriger Probleme



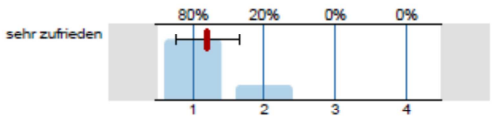

n=5
mw=1,6
s=0,55

Eingehen auf Einwände und Fragen der Studierenden



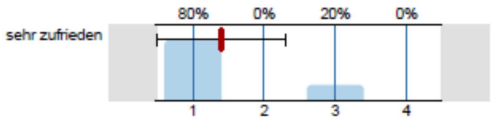

n=5
mw=1,4
s=0,55

Motivierte, engagierte Wirkung



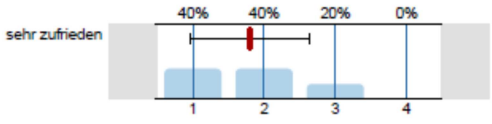

n=5
mw=1,2
s=0,45

Erkennbarkeit eines "roten Fadens"



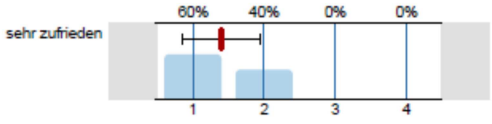

n=5
mw=1,4
s=0,89

Methodisch-didaktisch ansprechende Vermittlung



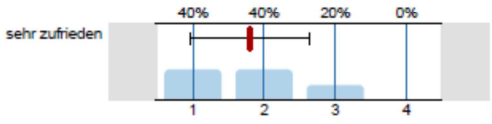

n=5
mw=1,8
s=0,84

Bezug zur Fachwissenschaft und Forschung



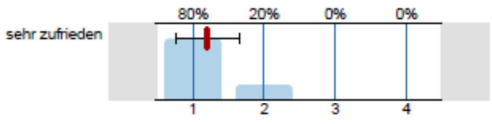

n=5
mw=1,4
s=0,55

Unterstützung bei der Entwicklung meiner professionellen Identität



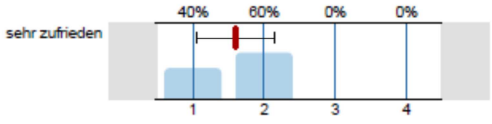

n=5
mw=1,8
s=0,84

Bezug zu Berufsfeld und Praxis



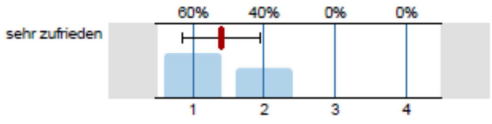

n=5
mw=1,2
s=0,45

Interdiziplinäre Bezüge



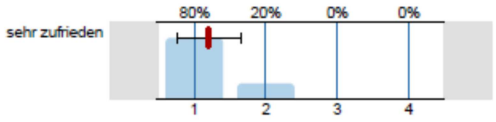

n=5
mw=1,6
s=0,55

Vermittlung wichtiger Kompetenzen z.B. Reflexion, Analyse, Präsentation



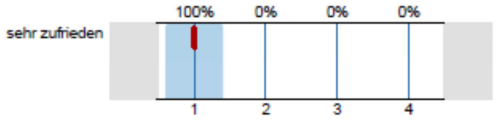

n=5
mw=1,4
s=0,55

Wertschätzender Umgang mit Studierenden



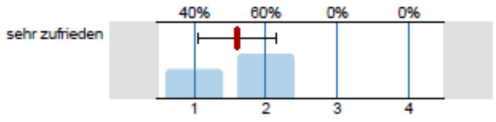

n=5
mw=1,2
s=0,45

Förderung einer offenen Diskussionskultur



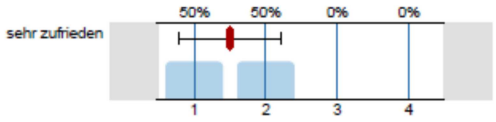

n=5
mw=1
s=0

Konstruktive Lernatmosphäre



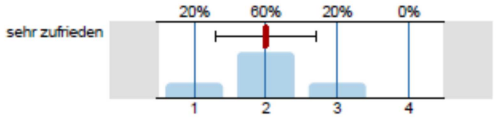

n=5
mw=1,6
s=0,55

Vorbereitung und Organisation von Prüfungsleistungen



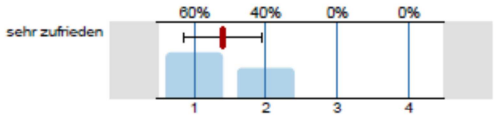

n=2
mw=1,5
s=0,71
E.=3

Persönliche und organisatorische Betreuung der Veranstaltung/Studierenden




n=5
mw=2
s=0,71

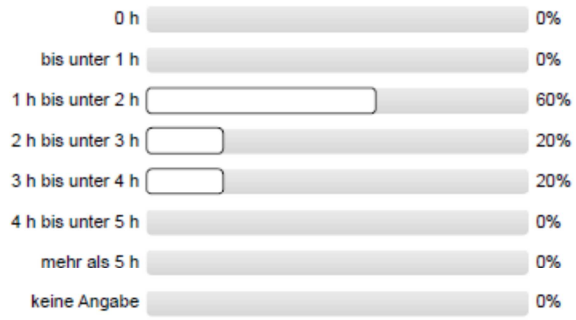
Abschließende Gesamtbewertung der Veranstaltung




n=5
mw=1,4
s=0,55

Bitte geben Sie noch an, wie viel Zeit Sie durchschnittlich pro Woche für die Veranstaltung (inkl. Vor- und Nachbereitung, studentische Arbeitsgruppen, Tutorien, usw.) in Stunden aufwenden.

n=5




## 1.028 Jugenddelinquenz und Soziale Kontrolle (Prof. Trenczek)

Hier können Sie positive Angaben zur Lehrveranstaltung machen:

- - Texte die zu lesen waren, waren sehr gut
  - interessanter Stoff
  - gute Gruppenführung
  - gemeinsame Frühstücks haben gut getan
- Sehr schönes und informatives Seminar. Besonders die ganzheitliche Betrachtung (juristisch und pädagogisch) hat mir sehr gut gefallen.
- die beste veranstaltung dieses semester :-) tolle diskussionen, interessanter inhalt, gute praxisbeispiele und übungen gutes verhältnis von theorie und übungen, guter einblick in die soziale gruppenarbeit hohe motivation für das seminar bei allen teilnehmern, gutes gruppenklima, es hat echt spaß gemacht, Danke :-D

Hier können Sie Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung machen:

- - Folien lieber ausführlich durchgehen oder gar nicht (nicht nur so fix abhandeln - da bleibt eh nichts hängen)
  - Folien mehr online stellen - viele der Sachen wären gute Arbeits- und Lernmaterialien.
- Etwas mehr soziale Gruppenarbeit hätte mir noch gut gefallen.
- manche rechtliche sachen waren zu schnell

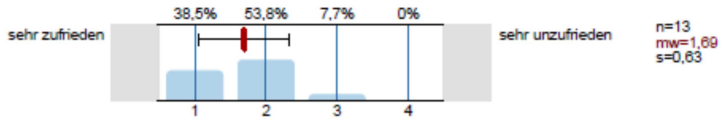
## 3. Semester Master

Bitte kreuzen Sie zunächst an, welche Veranstaltung Sie besucht haben:

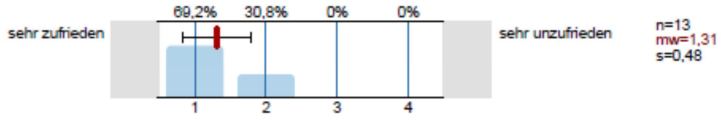
2.106 Konfliktmanagement (Prof. Trenczek)

3. Sem. Master: : 2.106 Konfliktmanagement (Prof. Trenczek)

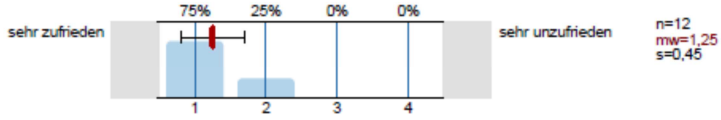
Verständliche Darstellung schwieriger Probleme



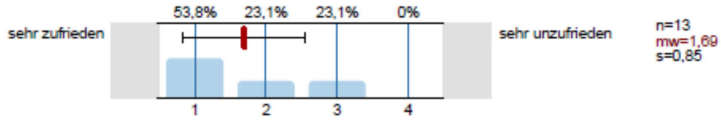

Eingehen auf Einwände und Fragen der Studierenden



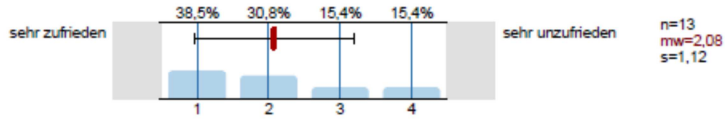

Motivierte, engagierte Wirkung



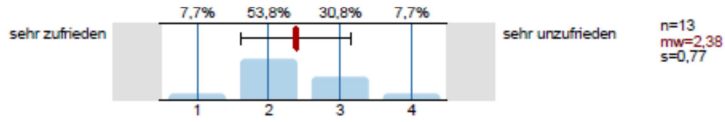

Erkennbarkeit eines "roten Fadens"



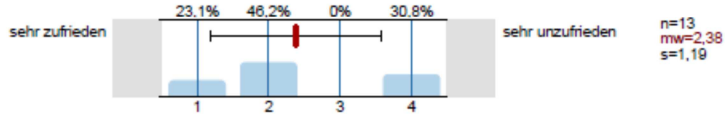

Methodisch-didaktisch ansprechende Vermittlung



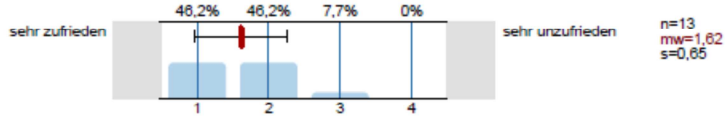

Bezug zur Fachwissenschaft und Forschung



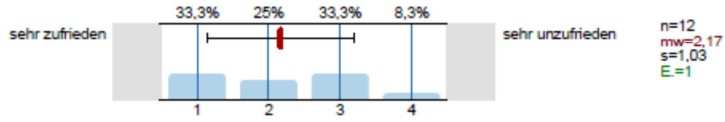

Unterstützung bei der Entwicklung meiner professionellen Identität



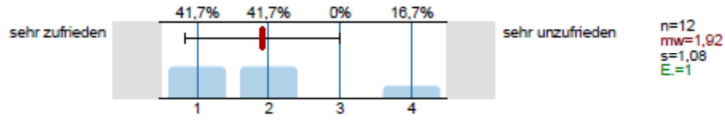

Bezug zu Berufsfeld und Praxis



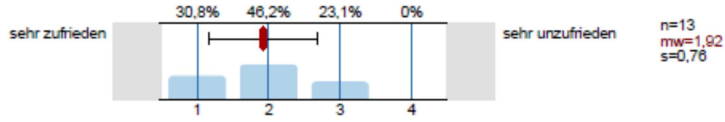

Interdiziplinäre Bezüge



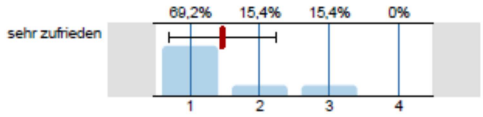

Vermittlung wichtiger Kompetenzen z.B. Reflexion, Analyse, Präsentation




Wertschätzender Umgang mit Studierenden

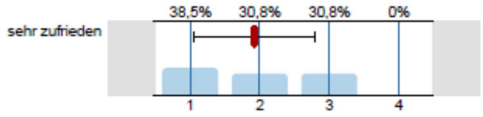


Förderung einer offenen Diskussionskultur



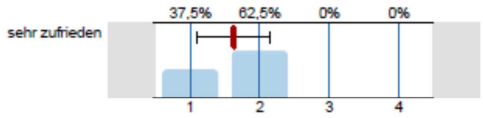

n=13
mw=1,46
s=0,78

Konstruktive Lernatmosphäre



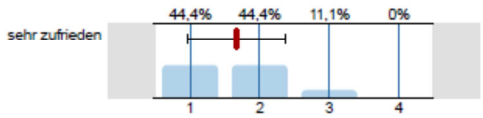

n=13
mw=1,92
s=0,86

Vorbereitung und Organisation von Prüfungsleistungen



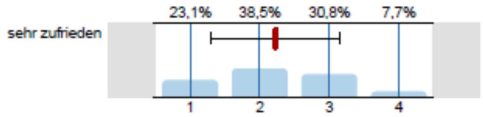

n=8
mw=1,63
s=0,52
E.=5

Persönliche und organisatorische Betreuung der Veranstaltung/Studierenden



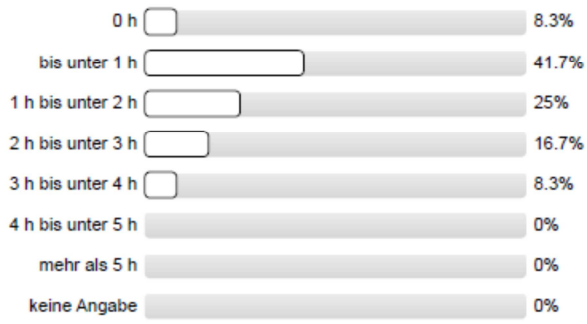

n=9
mw=1,67
s=0,71
E.=4

Abschließende Gesamtbewertung der Veranstaltung




n=13
mw=2,23
s=0,93

Bitte geben Sie noch an, wie viel Zeit Sie durchschnittlich pro Woche für die Veranstaltung (inkl. Vor- und Nachbereitung, studentische Arbeitsgruppen, Tutorien, usw.) in Stunden aufwenden.




## 3. Sem. Master: : 2.106 Konfliktmanagement (Prof. Trenczek)

Hier können Sie positive Angaben zur Lehrveranstaltung machen:

- - sehr lehrreich und interessant
- Prof. bringt eigene Erfahrungen in das Seminar mit ein; inhaltliche Verknüpfung verschiedener inhaltlicher Punkte
- Rückblickend auf das gesamte Masterstudium, war es meiner Ansicht nach das beste Seminar. Was nicht zuletzt dadurch bedingt war, dass Prof. Trenczek immer wieder eine offene Diskussionskultur forderte und förderte. Was nicht zuletzt dazu führte, dass die Seminare mit der Zeit immer diskussionsreicher wurden.
- Spannendes Thema (wenn auch immer noch unklar, warum es unter "Recht" läuft)
- es gab mitunter ansprechende Referatsthemen. Sehr gute Fachlichkeit. Danke für den offenen Umgang in Bezug auf die Gruppendynamik.
- tolle Didaktik

Hier können Sie Verbesserungsvorschläge zur Lehrveranstaltung machen:

- - Einführung von Feedback durch die Studierenden nach den Präsentationen
- - aus Sicht derjenigen, welche ein Referat halten mussten: es wurde viel vorbereitet, doch schlussendlich konnte teils nur die Hälfte präsentiert werden, da viel diskutiert wurde --> Ich finde, die Diskussionen sollten im Rahmen gehalten werden, damit nur ein geringer Teil des Referats für umsonst vorbereitet ist.
- Bessere Abstimmungen mit den anderen Rechtseminaren, damit die Anforderungen an die Prüfungs- und Studienleistungen gerecht bleiben (Behlert: gemeinsam 20 min Referat und 8 Seiten Ausarbeitung für 2 Referenten / Trenczek: 90 min Referat und 10-15 Seiten Ausarbeitung PRO Referent, ähnlich unterschiedliche Anforderungen an die Studienleistungen)! Einige Verhaltensanforderungen, die mit "Höflichkeit" begründet werden, könnten gelockert werden (z.B. dass man nur in den Pausen die Toiletten aufsuchen darf). Einige Themen (z.B. Konflikt und Systemtheorie bzw. und Organisationsentwicklung), entsprachen dem Master-Niveau, viele aber hätten noch gehobener sein können und waren lediglich Wiederholungen von BA-Themen. Die Anwesenheitspflicht hätte humaner gestaltet werden können, wenn z.B. selbst die Abwesenheit nicht entschuldigt werden konnte, wenn man im Sinne des Fachbereichs fehlte. Durch mehr Methodik und Anwendung statt Theorie hätten die Studenten sicher auch mehr an dem umfangreichen mediativen Kompetenzen des Profs. profitieren können. Außerdem sollte die Möglichkeit bestehen, sich sein Referat selbst aussuchen zu können, auch wenn man nicht an der ersten Veranstaltung teilnehmen konnte und es nicht "aufgedrückt" bekommen (sicher wären in den kommenden 1-2 Veranstaltungen für solche Fragen und Klärungen auch noch genügend Zeit gewesen, sodass dieses Thema nicht innerhalb von einer Nacht feststehen musste).
- Diese Veranstaltung war eher überflüssig. Der Bezug zum Recht fehlt völlig. Wieso wird dieses Fachgebiet im Modul Recht angeboten. Leider waren alle Inhalte bereits aus dem Bachelor bekannt und so konnte man keine neuen Erkenntnisse gewinnen. Sehr schade.
- Nicht das ganze Seminar durch Vorträge der Studenten füllen
  Eigener Beitrag des Professors
- Zu viele Referate und Prüfungsleistungen, außerdem war vieles nicht neu sondern nur Wiederholung... Schlechte Absprache zwischen Masterprofessoren
- es gab einige Überschneidungen mit anderen Themen aus den Coaching und Führungs- und Organisationsentwicklungsseminaren aus den vorigen Semestern. Eine ABstimmung über Seminarinhalte mit den anderen Kollegen/innen wäre daher sinnvoll. Außerdem hätte ich manchmal lieber mehr Input von Ihnen gehabt anstelle von einigen Referaten
- inhaltliche Doppelung mit anderen Seminaren, wenig neuer Input; zu viele Referate
- nicht nur Referate von anderen Studierenden, Themen mit Studierenden absprechen....ich habe in diesem Seminar nichts Neues für mich mitgenommen!